

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES BIRKENFELD

Sitzungsdatum: Donnerstag, 22.03.2018
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:30 Uhr
Ort: Sitzungssaal Rathaus

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Müller, Achim

Zweite Bürgermeisterin

Hörning, Silke

Dritter Bürgermeister

Hüsam, Frieder

Mitglieder des Gemeinderates

Heußlein, Thomas anwesend ab 20.15 Uhr
Hünlein, Burkard
Möschl, Claus
Müller, Hubert
Pietsch, Andreas
Rummel, Gerlinde
Schäffer, Volker
Schlund, Wolfgang
Sendelbach, Jürgen
Zink, Erika

Schriftführerin

Rank, Erika

Abwesende Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Hörning, Dieter Urlaub
Müller, Gerhard Urlaub

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 01.03.2018
- 2 Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses, Bauort: Fl. Nr. 3516/7, Am Kirchberg 33, Gemarkung Birkenfeld
- 3 Bauantrag zum Bau zum Bau eines Wohnhauses mit Stellplätzen; Bauort: Fl.Nr. 1304/21, Edelberg 19, Gemarkung Billingshausen
- 4 Umbau und Erweiterung des Feuerwehrhauses in Billingshausen
- 5 Erweiterung des Kindergartens um 33 Kleinkindplätze
- 6 Einbau eines Büros in den bestehenden Bauhof;
Beauftragung eines Architekturbüros
- 7 Sanierung und Umbau des Rathauses
- 8 Forstplan
- 9 Kanalsanierung und teilw. Erneuerung der Wasserleitungen
- 9.1 Beschluss Fremdwassersanierung
- 10 Fahrzeugbeschaffungen für den gemeindlichen Bauhof
- 11 Antrag des Josefsverein e.V. auf Erlass der Wasser- und Kanalgebühren und Hallenbenutzungsgebühren
- 12 Bau der B26n und die Folgen für die Gemeinde
- 13 Sanierung der Leichenhalle im Friedhof Birkenfeld
- 14 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 14.1 Spielplatz am Urspringer Weg; Austausch des Rutschenturmes
- 14.2 Spielplatz Billingshausen; Austausch des Fußballtores
- 14.3 Anlieferung Fremdfirma Deponie Billingshausen
- 14.4 Elternbefragung wegen Mittagsbetreuung
- 14.5 Feuerwehrabrechnung für das Jahr 2017
- 14.6 Beschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeugs TSF-W für die FFW Billingshausen
- 15 Wünsche, Anträge, Verschiedenes

Erster Bürgermeister Achim Müller eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Birkenfeld, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Birkenfeld fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 01.03.2018

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 01.03.2018 wurde den Gemeinderatsmitgliedern ausgehändigt.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 01.03.2018 wird ohne Einwände genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0 Anwesend 12 Persönlich beteiligt 0

TOP 2 Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses, Bauort: Fl. Nr. 3516/7, Am Kirchberg 33, Gemarkung Birkenfeld

Die VG hat den o.g. Bauantrag zur Stellungnahme nach Art. 64 Abs. 1 BayBO durch den Gemeinderat vorgelegt. Der Bauantrag wurde von der VG geprüft. Dabei wurde Folgendes festgestellt:

- 1) Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „In der Au - Kirchberg“ (Allg. Wohngebiet).
- 2) Von folgenden Festsetzungen wird abgewichen:
 - Dachneigung für Wohngebäude 35° - 48° (geplant 22°).
- 3) Auf eine Bezugsfallwirkung wird hingewiesen.
- 4) Die Unterschriften der Nachbarn Fl. Nr. 3516/3 und 3516/6 fehlen.
- 5) Auf dem Grundstück werden zwei Stellplätze hergestellt.

Der Gemeinderat sieht die Planunterlagen ein.

Beschluss:

Der Gemeinderat sieht durch die Abweichungen vom Bebauungsplan die Grundzüge der Planung als nicht berührt an und hält sie für städtebaulich vertretbar. Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses, Bauort: Fl. Nr. 3516/7, Am Kirchberg 33, Gemarkung Birkenfeld zu. Das Einvernehmen zu den beantragten Abweichungen (Dachneigung für Wohngebäude) vom Bebauungsplan wird nach § 31 Abs. 2 BauGB erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0 Anwesend 12 Persönlich beteiligt 0

TOP 3 Bauantrag zum Bau eines Wohnhauses mit Stellplätzen; Bauort:

Fl.Nr. 1304/21, Edelberg 19, Gemarkung Billingshausen

Die VG hat den o.g. Bauantrag zur Stellungnahme nach Art. 64 Abs. 1 BayBO durch den Gemeinderat übersandt. Der Bauantrag wurde von der VG geprüft. Dabei wurde Folgendes festgestellt:

- 6) Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Döllgraben“ (Allg. Wohngebiet).
- 7) Von folgenden Festsetzungen wird abgewichen:
 - Dachneigung für Wohngebäude 35° - 45° (geplant 25°)
 - Wandhöhe max. 4,00 m über OK Straße/Gehweg (geplant 5,00 m).
- 8) Die Nachbarn haben dem Bauvorhaben zugestimmt.
- 9) Auf dem Grundstück sollen drei Stellplätze hergestellt werden.

Der Gemeinderat sieht die Planunterlagen ein.

Beschluss:

Der Gemeinderat sieht durch die Abweichungen vom Bebauungsplan die Grundzüge der Planung als nicht berührt an und hält sie für städtebaulich vertretbar. Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag zum Bau eines Wohnhauses mit Stellplätzen, Bauort: Fl. Nr. 1304/21, Edelberg 19, Gemarkung Billingshausen zu. Das Einvernehmen zu den beantragten Abweichungen (Dachneigung Wohnhaus, Wandhöhe Wohnhaus) vom Bebauungsplan wird nach § 31 Abs. 2 BauGB erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0 Anwesend 12 Persönlich beteiligt 0

TOP 4 Umbau und Erweiterung des Feuerwehrhauses in Billingshausen

Aufgrund der winterlichen Wetterverhältnisse können derzeit im Außenbereich keine Arbeiten getätigt werden.

Die Mängel am Innenputz wurden behoben.

Die LED-Beleuchtung in den Fahrzeughallen wurde installiert. In diesem Bereich wurde die Elektroinstallation fertiggestellt.

Die Rohinstallation in den Toiletten im Obergeschoss ist fertiggestellt.

Sobald es die Temperaturen zulassen beginnen die Fliesenarbeiten.

Aktuell werden Angebote für die Abgasabsauganlage eingeholt.

TOP 5 Erweiterung des Kindergartens um 33 Kleinkindplätze

Der Bürgermeister teilt mit, dass in der Bauausschusssitzung „Erweiterung Kindergarten“ am 20.03.2018 die Schreinerarbeiten für die Innentüren an die Fa. Fritz Schwab aus Hafenlohr vergeben wurden. Die Angebotssumme beläuft sich auf 38.747,59 € inkl. 19 % MwSt.

Außerdem wurde die Zustimmung für diverse Nachträge erteilt

Die Kostenaufstellung des Architekturbüros wurde ebenfalls einstimmig gebilligt.

Die Kostenaufstellung wird dem Gemeinderat per Beamer vorgestellt.

Mit der Kostenaufstellung besteht vom Gemeinderat Einverständnis.

Aufgrund der winterlichen Wetterverhältnisse kann derzeit im Außenbereich nicht gearbeitet werden. Die Anbindung des Neubaus an den Bestand verzögert sich dadurch erneut.

In der nächsten Bauausschusssitzung „Erweiterung Kindergarten“ am 27.03.2018 sollen die Gewerke Holzfassade, Glasfassade Verbindungsgang, Metallbau Türen vergeben werden.

Vom Gemeinderat wird mitgeteilt, dass zum Verfüllen Recyclingmaterial eingebaut wird. Der Vorsitzende wird hierüber ein Gespräch mit dem Architekten führen.

TOP 6 Einbau eines Büros in den bestehenden Bauhof; Beauftragung eines Architekturbüros

Für das Vorhaben Einbau eines Büros in den bestehenden Bauhof wurde beim Architekturbüro bma, Rothenfels, einen Architektenvertrag angefordert. Die Verwaltung hat diesen überprüft und gebilligt.

Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass noch ein separates Büro bezüglich der SiGeKo beauftragt werden muss.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister den Architektenvertrag des Büros bma, Rothenfels, bezüglich des Einbaus eines Büros in den bestehenden Bauhofs zu unterzeichnen. Außerdem wird der Bürgermeister ermächtigt einen SiGeKo (Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator) zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0 Anwesend 12 Persönlich beteiligt 0

TOP 7 Sanierung und Umbau des Rathauses

Der Bürgermeister stellt die, mit Bernd Müller vom Architekturbüro bma aus Rothenfels vereinbarte, Umsetzungsplanung für den Umbau und die Sanierung des Rathauses per Tischvorlage vor.

Die Baugenehmigung des staatlichen Bauamtes liegt vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat hat Kenntnis von der Bauzeitplanung zum Umbau und zur Sanierung des Rathauses und stimmt dieser zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Persönlich beteiligt 0

TOP 8 Forstplan

Zu diesem TOP begrüßt Bürgermeister Müller Herrn Dr. Wolfgang Netsch und Herrn Peter Fritz vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und erteilt ihnen das Wort.

Dr. Netsch gibt einen Überblick auf das Forstwirtschaftsjahr 2017 und erläutert den Jahresbetriebsplan 2018. Im Jahr 2017 waren Gesamteinnahmen in Höhe von 145.893,00 € und Gesamtausgaben in Höhe von 134.734,00€ angefallen. Allerdings fehlen in den Einnahmen noch 600 fm Holz, die im Jahr 2018 gebucht werden. Der geplante Hiebsatz wurde um 166 fm überschritten.

Im Jahr 2017 war der Holzpreis hervorragend, auch der Preis der Fichte befindet sich wieder im Aufwind. Besondere Nachfrage besteht nach wie vor bei Eiche. Hier werden Spitzenpreise erzielt. Eiche ist in der Möbelherstellung immer noch sehr gefragt. Industrieholz ist momentan schwer zu verkaufen. Hier ist weiterhin ein deutlicher Preisverfall spürbar. Für das Jahr 2018 erwartet Dr. Netsch einen stabilen Holzmarkt.

Nach den Ausführungen von Herrn Dr. Netsch stellt Revierleiter Herr Fritz den Jahresbetriebsplan für 2018 mittels eines Beamers vor.

Der Jahresbetriebsplan und die Jahresbetriebsnachweisung 2018 sowie die Jahresbetriebsnachweisung 2017 für den Gemeindewald Birkenfeld und Billingshausen liegen dem Original dieser Sitzungsniederschrift als Anlage bei.

Der Termin für die diesjährige Waldfahrt ist der 09.06.2018.

Beschluss:

Dem Jahresbetriebsplan und der Jahresbetriebsnachweisung 2018 des Gemeindewaldes Birkenfeld und Billingshausen stimmt der Gemeinderat wie vorgetragen zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Persönlich beteiligt 0

TOP 9 Kanalsanierung und teilw. Erneuerung der Wasserleitungen

Am 19.04.2018 fand im Rathaus ein Besprechungstermin mit Bgm. Müller, Bauhofleiter Josef Hünlein, Hubert Müller, Architekt Ulrich Schebler und Johannes Albert (VG) statt.

Bei diesem Termin wurde folgendes besprochen:

A) Zeitlicher Ablauf der Kanalsanierung:

Im Jahr 2018 soll der Bereich beim Anwesen Stollberger in Billingshausen erneuert werden. Auch die Bereiche in der Wasserschutzzone Tannenweg, Birkenweg und der Bereich der Billingshäuser Straße von der Staatsstraße 2299 bis zur Zimmerei Keidel sollen schnellstmöglich ausgeschrieben werden. Im Bereich vom Wasserhaus bis zur Raiffeisenstraße soll in diesem Zusammenhang eine neue Zuleitung für die Wasserversorgung gelegt werden. Hier belaufen sich die Kosten nach einer groben Kostenschätzung auf ca. 620.000,00 €.

Ebenfalls soll das Staatliche Bauamt Würzburg bezüglich der Sanierung der Ortsdurchfahrt Billingshausen angeschrieben werden. Sollte hier eine rasche Sanierung durchgeführt werden, wird der Austausch der Leitungen vorgezogen werden. In diesem Bereich sollen mit dem Tausch der Kanalleitungen auch die Wasserleitungen gewechselt werden.

Für 2019 soll der Wiesenweg und der Bereich der Regiestraße zwischen Brunnenstraße und Brückenstraße und die Brückenstraße zwischen Remlinger Straße und Brücke saniert werden. In den genannten Bereichen werden sowohl Kanal- und Wasserleitung getauscht und der Straßenbau wird ebenfalls erneuert. Hierzu wird das Ingenieurbüro BRS die Kosten mitteilen. Vorab werden die nötigen Gutachten beauftragt, damit ein zeitnahe Ausbau durchgeführt werden kann.

In der Scheidengasse und der Brückenstraße von der Brücke bis zur Billingshäuser Straße sollen im Jahr 2020 die Wasser- und Kanalleitungen getauscht werden. Hier soll auch über ein

Trennsystem nachgedacht werden. In diesen Bereichen müssen auch die Straßen neu hergestellt werden.

Ab 2021 soll wie im TOP 8.5 der Sitzung vom 07.12.2017 beschlossen, mit der Sanierung fortgefahren werden.

B) Fremdwasser

Die Gemeinde hat immer wieder Probleme mit einem erhöhten Fremdwasseranteil. Im Jahr 2018 lag der Fremdwasseranteil im Jahresmittel bisher bei 78,9 %. Um den hohen Anteil zu senken, wird versucht ein Rohr in Rohr System in den bestehenden Kanal einzubauen. Zunächst soll diese Maßnahme im Bereich der Kirchgasse bis zum Egerbach (Langgasse, Neubaustraße) realisiert werden. Diese Maßnahme soll durch die Gemeindearbeiter in Eigenregie durchgeführt werden. Die Materialkosten belaufen sich nach einem vorliegenden Angebot auf ca. 13.000,00 €. Gegebenenfalls kann die Maßnahme bis zur Brunnenstraße erweitert werden. Das Landratsamt hat mit Genehmigungsbescheid vom 30.03.2010 einer entsprechenden Tekturplanung vom 30.09.2009 vom tiefbautechnischen Büro BRS bereits zugestimmt.

C) Wasserrechtlicher Antrag BG In der Au/Kirchberg

Bei der Meldung für die Einleitung von verschmutzen Niederschlagswasser wurde festgestellt, dass für das Einleiten im Trennsystem für das Oberflächenwasser im Neubaugebiet In der Au/Kirchberg keine wasserrechtliche Genehmigung vorliegt. Beim Bau des 1. Bauabschnittes wurden Abstimmungen mit dem Wasserwirtschaftsamtes vollzogen jedoch kein Antrag gestellt und somit auch keine Genehmigung ausgestellt. Um dies zu bereinigen wird durch das Ingenieurbüro BRS der fehlende wasserrechtliche Antrag nachgereicht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Erneuerung der Kanalleitung in Billingshausen im Bereich des Anwesens Stollberger und die Erneuerung der Kanalleitungen an den schadhafte Stellen Tanenweg, Birkenweg und Billingshäuser Straße von St. 2299 bis zum Anwesen Keidel. Ebenfalls beschließt der Gemeinderat den Austausch der Wasserleitung an der Billingshäuser Straße von der Abzweigung Raiffeisenstraße bis zum Pumphaus. Diese Maßnahmen sollen umgehend ausgeschrieben werden. Die Wasserleitungen in allen aufgeführten Bereichen sollten ebenfalls erneuert werden.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Persönlich beteiligt 0

TOP 9.1 Beschluss Fremdwassersanierung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Fremdwassersanierung für den Bereich Kirche, Langgasse-Neubaustraße in Eigenregie durch die Gemeindearbeiter durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Persönlich beteiligt 0

TOP 10 Fahrzeugbeschaffungen für den gemeindlichen Bauhof

Der Bürgermeister stellt mehrere Angebote von Pritschenwagen vor.

Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde vom Gremium gewünscht, auch Neufahrzeuge in Betracht zu ziehen.

Die Preise für gebrauchte VW-Pritschenwagen liegen bei ca. 19.000,00 bis 25.000,00 € (Alter ca. 5 Jahre).

Die heute vorgelegten Angebote von VW-Pritschenwagen (Reimport) liegen bei ca. 28.000,00 bis 31.000,00 € bei gleicher oder besserer Ausstattung.

Der Listenpreis von vergleichbaren Inlandsfahrzeugen liegt bei ca. 42.000,00 bis 45.000,00 €.

Alternativ hat der Bürgermeister auch bei anderen Herstellern angefragt. Hier stellt aktuell die gewünschte Doppelkabine im Fahrgastraum ein Problem dar.

Der Gemeinderat vergleicht die Angebote und wünscht dass noch Angebotspreise für den langen Radstand und Allradantrieb eingeholt werden.

Vom Gemeinderat besteht Einverständnis.

TOP 11 Antrag des Josefsverein e.V. auf Erlass der Wasser- und Kanalgebühren und Hallenbenutzungsgebühren

Mit Schreiben vom 10.03.2018 bittet der Josefsverein e.V. als Trägerverein des Kindergartens die Gemeinde um den Erlass der Wasser- und Kanalgebühren im Kindergarten für den Abrechnungszeitraum 01.01.-31.12.2017.

Gemäß Abrechnung vom 27.02.2018 besteht eine Forderung in Höhe von 1.908,87 €.

Gleichzeitig beantragt der Josefsverein mit separatem Schreiben vom 10.03.2018 die Übernahme der Hallenbenutzungsgebühren für den Kinderfasching am 04.02.2018. Der Elternbeirat hat in Abstimmung mit dem Josefsvereins die Veranstaltung organisiert und mit Hilfe der Eltern durchgeführt. Der Erlös aus dieser Veranstaltung geht auf das Konto des Josefsverein und wird für Anschaffungen im Kindergarten verwendet. Die Gesamtkosten belaufen sich gemäß Gebührenrechnung der Verwaltungsgemeinschaft vom 27.02.2018 auf 417,95 Euro (inkl. 125,00 Euro Hallenmiete und 25,00 Euro Putzmaschine).

In der Vergangenheit wurden dem Josefsverein e.V. die Hallenbenutzungsgebühren für den Kinderfasching und Kleiderbasar erlassen und als Zuschuss zur Verfügung gestellt.

Beschluss:

Die Gemeinde Birkenfeld erlässt dem Josefsverein e.V. sowohl die Wasser- und Kanalgebühren für den Kindergartens im Abrechnungszeitraum vom 01.01. bis 31.12.2017, sowie die Hallenbenutzungsgebühren für den Kinderfasching am 04.02.2018.

Der Gesamtbetrag in Höhe von 2.326,82 Euro wird dem Verein als Zuschuss zur Verfügung gestellt.

Bei der Beschlussfassung dieses TOP war das GRM Hubert Müller nicht im Sitzungssaal anwesend.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0 Anwesend 12 Persönlich beteiligt 0

TOP 12 Bau der B26n und die Folgen für die Gemeinde

Aktuell sind die Verkehrsbelastungen für die Anwohner der Ortsdurchfahrten nur schwer zu ertragen. Es ist zu befürchten, dass durch den Bau der B26n das Verkehrsaufkommen deutlich zunehmen wird.

In diesem Zusammenhang erläutert der Bürgermeister dem Gremium, welche Bemühungen seitens der Gemeinde bisher getätigt wurden, um die Verkehrsbelastungen für die Anwohner der Staatstr. 2299 zu reduzieren. Für den 18.04.2018 um 19.30 Uhr hat der Bürgermeister eine Informationsveranstaltung zum Thema „Der Bau der B26n und die Folgen für die Bürgerinnen

und Bürger“ angesetzt. Hierbei soll auch die enorme Verkehrsbelastung der Bürgerschaft von beiden Ortsteilen thematisiert werden. Außerdem soll der Bau der Ortsumfahrungen erörtert werden. Hierzu wurden Vertreter des staatlichen Straßenbauamtes, der Politik sowie der BI gegen die B26n eingeladen.

Die Veranstaltung findet in der Festhalle Billingshausen statt. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Die Veranstaltung ist öffentlich.

TOP 13 Sanierung der Leichenhalle im Friedhof Birkenfeld

Bei der Vorstellung der Entwürfe am 24.08.2017 durch die Architektin Corinna Lang wurde darüber diskutiert, ob die Ausführungen mit weniger Stützen bzw. Pfeilern zu bewerkstelligen wären.

Dies wurde nun vom Statiker berechnet und könnte ggf. realisiert werden.

Außerdem wurde der Kanal befahren und für tauglich befunden.

Der Vorsitzende zeigt den favorisierten Entwurf der Architektin und eine Skizze des Statikers mittels Beamer.

Die Kosten wurden von der Architektin am 24.08.2017 auf 146.310,50 € geschätzt. Da im Baubereich aktuell massive Preissteigerungen zu verzeichnen sind, ist es notwendig, eine neue Kostenberechnung erstellen zu lassen.

Beschluss:

Der Gemeinderat ist mit der vorgestellten Ausführung einverstanden. Das Vorhaben soll wie vorgestellt realisiert werden. Das Architekturbüro Lang wird beauftragt die detaillierten Kosten zu ermitteln und die Eingabepläne zu erstellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Persönlich beteiligt 0

TOP 14 Mitteilungen des Bürgermeisters

TOP 14.1 Spielplatz am Urspringer Weg; Austausch des Rutschenturmes

Bei der Spielplatzprüfung im vergangenen Jahr wurde der Rutschenturm bemängelt. Das Spielgerät ist marode und kann nicht mehr repariert werden. Mit dieser Thematik hat sich der Gemeinderat im letzten Jahr zweimal befasst. Der Austausch des Turmes bei Erhalt der Rutsche sollte damals netto ca. 5.000,00 € zuzüglich Montage kosten.

Die Ausführung in Kunststoff oder Stahl wurde damals vom Gemeinderat nicht befürwortet.

Der Aufbau sollte wieder aus Holz sein.

Vergleiche haben gezeigt, dass die Fa. Spessarholz aus Kreuzwertheim sehr langlebige Spielgeräte anbietet.

Das derzeitige Spielgerät ist 23 Jahre alt.

Herr Dinselbacher von der Fa. Spessarholz hat ein Aktionsangebot für ein neues Spielgerät vorgelegt. Der Preis ist nur noch bei Bestellung im März 2018 gültig.

Da es sich um eine komplette Spielkombination inkl. Rutsche, Kletternetz und Kletterwand handelt kann die bestehende Rutsche anderweitig verwendet werden.

Das Angebot wird dem Gemeinderat mittels Beamer vorgestellt.

Nettopreis	4.688,00	€
Montage	1.250,00	€
<hr/>		
Netto (gesamt)	5.938,00	€
MwSt 19 %	1.128,22	€
<hr/>		
Gesamtpreis	7.066,22	€

Da das derzeitige Spielgerät für die Nutzung gesperrt ist, empfiehlt der Bürgermeister die Annahme des Angebots.

Es soll geprüft werden, ob eine Kostenersparnis erreicht werden kann, wenn die Mitarbeiter des Bauhofes das Spielgerät aufbauen. Hier sind haftungsrechtliche und gewährleistungsrechtliche Vorschriften zu beachten.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung des Spielgerätes bei der Fa. Spessart Holz, Kreuzwertheim lt. vorliegendem Angebot in Höhe von 7.066,22 € brutto zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Persönlich beteiligt 0

TOP 14.2 Spielplatz Billingshausen; Austausch des Fußballtores

Das Bolztor am Spielplatz Billingshausen wurde aus Sicherheitsgründen verschlagen.

Die Fa. Spessartholz legt hier zwei Angebote zur Ersatzbeschaffung vor.
Die Ausführung soll aus Aluminium sein.

Vorschlag 1:

Ausführung komplett Aluminium Nettopreis 1.950,00 €

Vorschlag 2:

Ausführung Aluminium mit Netz Nettopreis 1.510,00 €

Die Vorschläge werden mittels Beamer vorgestellt.

Der TOP wird zurückgestellt.

Damit besteht beim Gemeinderat Einverständnis.

TOP 14.3 Anlieferung Fremdfirma Deponie Billingshausen

Die Fa. Ruppert aus Frickenhausen hat angefragt, ob es möglich wäre 9.600 t gemischten Bauschutt auf der gemeindlichen Deponie abzulagern.

Der Bürgermeister lehnt die Anlieferung solch großer Mengen von Bauschutt ab.

Vom Gemeinderat besteht Einverständnis.

TOP 14.4 Elternbefragung wegen Mittagsbetreuung

Wegen der Mittagsbetreuung wurde eine Elternbefragung aller Kinder von 5, 6, 7, 8 und 9 Jahren durchgeführt.

Für eine Mittagsbetreuung im Schulstandort Birkenfeld haben sich 17 Eltern ausgesprochen.

Ab dem neuen Schuljahr wird in der ehem. Gemeindekanzlei im Schulhaus Birkenfeld von 13.00 bis 16.00 Uhr eine Mittagsbetreuung stattfinden.

Vom Gemeinderat besteht Einverständnis.

TOP 14.5 Feuerwehrabrechnung für das Jahr 2017

Der Vorsitzende teilt mit, dass im Jahr 2017 durch die Abrechnung von Feuerwehreinsätzen 1.062,55 € eingenommen wurden.

TOP 14.6 Beschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeugs TSF-W für die FFW Billingshausen

Von der Regierung von Ufr. Frau Schnell wird mitgeteilt, dass der formelle Antrag für die o.g. Beschaffungsmaßnahme am 16.02.2018 bei der Regierung eingegangen ist. Die Unterlagen werden zur Zeit geprüft; das Prüfungsergebnis wird zu gegebener Zeit mitgeteilt.

Die Regierung weist ausdrücklich darauf hin, dass die Beschaffung erst nach Erteilung des förmlichen Bewilligungsbescheides oder nach Zustimmung zur vorzeitigen Beschaffung durchgeführt werden darf.

TOP 15 Wünsche, Anträge, Verschiedenes

Vom Gemeinderat wird vorgetragen dass wegen des Abkürzungsverkehr zwischen der Verbindungsstraße Remlinger Straße - Billingshäuser Str. geprüft werden sollte, ob man den Abkürzungsverkehr reduzieren kann, da dieser Weg durch das Wasserschutzgebiet führt.

Ebenfalls soll geprüft werden, ob bei der Wendelinuskapelle Maßnahmen ergriffen werden können, damit keine Fahrzeuge mehr über den Rasen fahren.

Bezüglich einer Beschwerde wegen des Durchgangs zwischen dem Anwesen Kraus/Neumeier soll ein Ortstermin stattfinden.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Achim Müller um 22:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Birkenfeld.

Achim Müller
Erster Bürgermeister

Erika Rank
Schriftführer/in